

# In die Historie des Films eingetaucht

## Lebenswertes Bad Reichenhall besucht Museum

**Bad Reichenhall.** Einen Ausflug ins private Filmmuseum in Karlstein hat die Initiative Lebenswertes Bad Reichenhall unternommen. Helma Türk und Dr. Christian Riml führten sie durch die Räume, berichten die Besucher.

Christian Rimls Vater Walter Riml (1905 bis 1994) war Kameramann, Standfotograf und Schauspieler. Ein lebensgroßes Porträt des 2,05 Meter großen Mannes ziert gleich den Eingangsbereich des Museums. Die Sammlung beinhaltet unter anderem den umfangreichen Nachlass von Beate Paprotka, einer aktiven Sammlerin von Heimatfilmen. In akribischer und fachlich kompetenter Weise gestalteten die beiden Inhaber des Museums die Geschichte des Films von den Anfängen, als die Bilder laufen lernten, bis hinein in die 1960er-Jahre.

Die Aktivität und Zusammenarbeit von Walter Riml mit wichtigen Personen wie Luis Trenker, Leni Riefenstahl und dem bekannten Reichenhaller Fotografen Ernst Baumann werden lebendig dargestellt. Auch die Entwicklung der Berg- und Naturfilme („Der weiße Rausch“, „Mit der Kamera im ewigen Eis“) haben Eingang in die Sammlung gefun-

den. Es wird auch gezeigt, wie das Medium Film schon im 1. Weltkrieg und noch mehr im 2. Weltkrieg für Propagandazwecke genutzt wurde. In der Nachkriegszeit sind es Filme wie „Sissi“ und „Das doppelte Lottchen“, die Erinnerungen wachrufen.

Bemerkenswert fanden die Besucher von „Lebenswertes Bad Reichenhall“ auch die enge Verbundenheit zu Dietmar Schönherr, belegt durch die Ausstellung von Originalen seiner besonderen filmischen Auszeichnungen, wie der Goldenen Kamera von 1999 (Kategorie „Kultstar des Jahrhunderts“) und das Goldene Bambi von 1972.

Fehlen darf nicht der Bezug zur Reichenhaller Beteiligung in der Filmgeschichte wie „Ms. Evelin die Badefee“ und „Jungfrau gegen Mönch“, gedreht auf dem Predigtstuhl.

Die Inhaber wiesen darauf hin, dass nach entsprechender Vorplanung die Möglichkeit besteht, in einer kleinen Gruppe Filme aus dem Archiv anzuschauen. Mit vielen interessanten und lebendigen historischen Eindrücken, angereichert mit authentischen Geschichten aus der Filmwelt, machten die Besucher sich wieder auf den Heimweg. - red



Die Besuchergruppe besichtigte das Filmmuseum von Helma Türk und Dr. Christian Riml.

- Foto: Lebenswertes Bad Reichenhall